

WUTÖSCHINGEN 01. Juli 2019, 00:00 Uhr

# Der Musikverein Wutöschingen gewinnt die abgespeckte Freibier-Wette an seiner 135-Jahr-Feier

Bürgermeister Georg Eble passt seine Wette den Temperaturen an und schenkt schon für 50 Ehemalige des Musikvereins Wutöschingen, die zur Feier gekommen sind, Freibier aus. Die Frösche aus Wutöschingen siegen bei den Wikingerspielen.



Mit 54 ehemaligen Musikern bestimmte Bürgermeister Georg Eble (Vorn, weißes Hemd) die Wette doch als gewonnen, da er aufgrund der Sommerhitze nun statt 135 doch nur 50 Musiker gefordert hatte. Das Freibier wurde gerne angenommen. | Bild: Annette Maier

VON YVONNE WÜRTH

Zwei Tage Musik und Gaudi gab es beim vierten Mittsommernachtsfest des Musikvereins Wutöschingen auf dem Alemannenplatz. Die ersten Öschinger Wikingerspiele wurden in brütender Hitze ausgetragen, dennoch schlugen sich die Mannschaften wacker.



Kampfgeist zeigten die Teams bei den ersten Ösinger Wikingerspielen. Im Bild sind die Kohlrütti-Chlöpfer aus Horheim beim „Floßfahren“ zu sehen. Die Wikingerspiele hat die Froschzunft Wutöschingen in Schottenkilts gewonnen, Zweitplatzierte wurden die Rüttis und Sieger der Herzen in Einhorn-Wikingerbekleidung der Musikverein Untermettingen. | Bild: Yvonne Würth

Zwar nicht im Wikinger-Outfit, doch passend zu den an die „Highland Games“ angelehnten Spielen kamen die Frösche aus Wutöschingen im Kilt und erzielten den ersten Preis. Gemeinsam gegen die Horheimer Rüttis (Platz zwei) und die Musiker aus Untermettingen (im Einhorn-Wikinger-Kostüm, Platz drei) galt es, beim

Baumstamm-Sägen der Schnellste zu sein, Trittsicher bei der Heusack-Schlacht oder stark beim Baumstamm-Weitwurf.

Das könnte Sie auch interessieren

---

#### WUTÖSCHINGEN

Feiern nach schwedischem Vorbild: Der MV Wutöschingen richtet zur Mittsommernacht erstmals Wikingerspiele aus

---

Teamwork war beim Floßfahren angesagt, die Mannschaften mussten sich von der Start- bis zur Ziellinie auf einem Brett fortbewegen – mithilfe von Rollen, die immer wieder nach vorn gereicht wurden, wenn sie hinten angekommen waren.

Die Musikvereine aus der Region, hier der MV Horheim, gratulierten dem Musikverein Wutöschingen musikalisch. | Bild: Yvonne Würth

Währenddessen spielte die Trachtenkapelle Obermettingen zum Dämmerschoppen auf. Es folgten der Musikverein Stetten-Bergöschingen und die Ühlinger Blechbläser Halbe Händsche, und auch hier gab es mit den sinkenden Temperaturen eine steigende Besucherzahl.

Auch die Trachtenkapelle Obermettingen spielte beim Fest des Musikvereins Wutöschingen. | Bild: Yvonne Würth

Wegen der hohen Temperaturen ruderte Bürgermeister [Georg Eble](#) zurück von seiner angesetzten Wette. Ihm genügten statt 135 nun 50 Ehemalige des Musikvereins als Gäste zum 135-Jährigen, um Freibier auszuschenken. Mit 54 Ehemaligen wurde die Wette gewonnen. Den Dämmerschoppen am Freitagabend hatten die drei Musikvereine aus der Gemeinde mit einer hohen Besucherzahl bestritten.

Der MV Schwerzen sorgte für gute Unterhaltung. | Bild: Yvonne Würth